

Auswertung der Happy Week

Teilnehmende

Insgesamt nahmen rund 283 Personen an den etwa 30 Angeboten teil. 61 % waren weiblich, 37 % männlich, 1 % ordnete sich keinem Geschlecht zu. 168 Teilnehmende füllten einen Fragebogen aus, was einer Rücklaufquote von 59 % entspricht – ein hoher Wert für eine Befragung unter Menschen, die teilweise geringe Deutschkenntnisse haben oder von sozialer Benachteiligung betroffen sind.

43 % der Teilnehmenden stammen aus einem der Projektgebiete, besonders häufig aus der Südstadt. 18 % gaben lediglich „Nürnberg“ als Wohnort an, sodass keine Zuordnung zu einem Stadtteil möglich ist. 33 % kommen aus anderen Stadtteilen, darunter auch sozial weniger belastete Gebiete wie Schniegling, Katzwang, Zabo oder Ziegelstein. Ein Teil dieses Anteils lässt sich dadurch erklären, dass eines der Angebote an einer Schule stattfand, deren Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Stadtteilen stammen. Auch wenn der Wohnort nicht automatisch Rückschlüsse auf individuelle Benachteiligung zulässt, zeigt sich, dass bei einer erneuten Durchführung eine noch stärkere stadtteilspezifische Bewerbung sinnvoll wäre. Gleichzeitig ist positiv hervorzuheben, dass die Mehrheit der Teilnehmenden aus den Projektgebieten stammt.

Eine große Mehrheit bewertet die Angebote positiv: 51 % „sehr gut“, 40 % „gut“, 8 % „mittel“. Nur eine Person gibt an, dass ihr das Angebot nicht gefallen habe. Erfreulich ist, dass 80% der Teilnehmenden berichten, sie hätten etwas Neues gelernt und 77% angeben, sie könnten das Gelernte in ihrem Alltag nutzen. Die Kategorisierung der neuen Kenntnisse ist in Abbildung 1 zu sehen. Es ist zu sehen, dass durch die Kurse wichtige Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit gestärkt werden konnten.

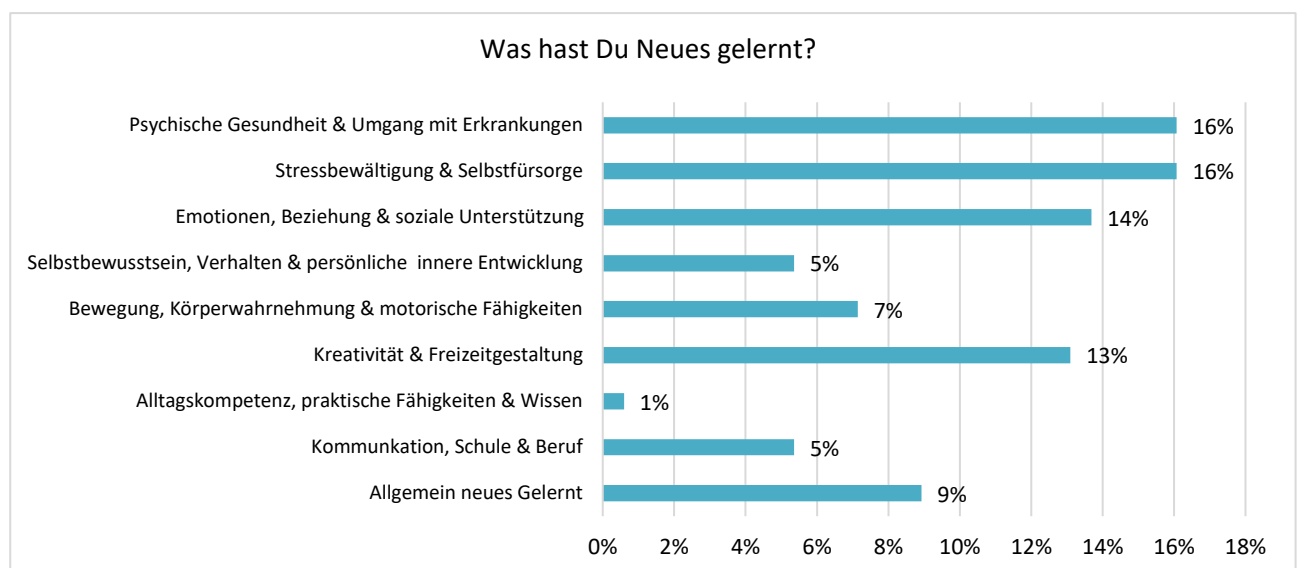


Abbildung 1: Kategorisierung der Textantworten der Teilnehmenden auf die Frage "Was hast Du Neues gelernt?"

Kursleitungen

20 Kursleitungen beteiligten sich an der Befragung. Die Mehrheit zeigt sich sehr zufrieden mit ihren Angeboten (10 „sehr zufrieden“, 7 „zufrieden“). Zwei Kursleitungen waren mittel zufrieden, eine machte keine Angabe. Besonders positiv hervorgehoben werden die gute Resonanz der Inhalte bei den Teilnehmenden: „*Motivation der Teilnehmenden, Mädchen Angebot hat als solches gut funktioniert, spielerischer Zugang zu Gefühlen und der Beschäftigung mit Wut, Funktionsweise von Gefühlen war zugänglich*“. Auch die Organisation der Happy Week („*gut vorbereitete Einbettung des Angebots, professionelle Öffentlichkeitsarbeit und freundliche / kompetente Beratung durch das GROW HAPPY Team*“)

sowie der Angebote wurde als gelungen hervorgehoben. Mehrere Kursleitungen bedauern jedoch, dass einige Angebote nur gering besucht waren.

Fazit

Durch die Vielzahl und Vielfalt der Angebote konnten insgesamt über 280 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreicht werden. Gleichzeitig verzeichneten einige Angebote während der Happy Week nur geringe Teilnehmendenzahlen – die Gründe hierfür werden unter anderem darin vermutet, dass die Beteiligung kurzfristig vor der Aktionswoche erfolgte und so wenig Zeit zur Bekanntmachung blieb. Die Rückmeldungen zeigen jedoch, dass die Happy Week sowohl Lern- und Kompetenzzuwächse fördern als auch die Aufmerksamkeit für Themen der psychischen Gesundheit stärken konnte.

Veranstaltungen während der Happy Week

Veranstaltung	Ggf. Mitveranstalter / Kooperationspartner	Zielgruppe
Litfaßsäulenaktion	Jugendtreff Freiraum, AWO KV	Alle Zielgruppen
Auftaktveranstaltung zur Happy Week	Manufaktur für Gesundheit, Silke Lang, Stiftung Sozialidee, Kirchengemeinde St. Markus	Alle Zielgruppen
St. Leonhard / Schweinau		
Papierschöpfen & Natur entdecken im Garten des Kindermuseums	Kindermuseum - Museum im Koffer e.V.	Kinder / Familien
Actionbound - St. Leonhard Unlocked: Dein Viertel, Dein Vibe	EJN - Evangelische Jugend Nürnberg	Jugendliche
Spielenachmittag, Handyberatung, Krabbelgruppe & Co	SOS Kinderdorf Nürnberg Mehrgenerationenhaus	Kinder, Jugendliche, Familien, junge Erwachsene
Lerne deine eigene Superkraft kennen - Resilienz oder auch eigene Widerstandskraft!	Stadtteilhaus St: Leonhard, Christine Neubert, Jugendreferentin der ejn (Evangelische Jugend Nürnberg)	Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
Eltern stärken - Kinder wachsen gesund auf	Kinderkrippe Mira, ISKA - Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit Nürnberg	Eltern
Westen		
PapaZeit - Abenteuer, die uns verbinden	FBS - Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH	Kinder und Eltern
Wir können Kunst	TeenSpace (Mischpascha e.V.) & Lisa Ehm	Jugendliche
Ja-Sagen, Nein-Sagen, Sagen - was - du - willst! Theaterpädagogisches Angebot	IFMZ - Internationales Frauen und Mädchen Zentrum e.V.	Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren
Zapchen Somatics - Regeneration, Wohlfühlgefühl & Entspannung	Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum Nürnberg e.V.	Flinta* ab 18 Jahren
Olympiade für Groß & Klein	Manufaktur für Gesundheit	Kinder und Eltern

Abenteuerturnen	FBS - Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH	Kinder
Flinta*Connect: Austausch- und Kreativgruppe zu Flinta*-Themen	Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum Nürnberg e.V.	Flinta* von 18-15 Jahren
Südstadt		
Vorlesen & Bilderbuchtheater zum Thema psychische Gesundheit	Kinderladen Monsterbande	Kinder
Verrückt? Na und!	Gesundheitsförderung in Schulen & Kitas Gesundheitsamt Nürnberg	Klassen ab der 8. Jahrgangsstufe
Stress lass' nach - Stark in die Zukunft Offene Lernwerkstatt für Jugendliche	NOA gGmbH, Projekt moca: more chances	Jugendliche und junge Erwachsene
Samurai - Power - Konzentration, Stärke und Entspannung	Alexandra Splieth	Kinder und Jugendliche
Mit Zukunftsängsten umgehen? Tipps zum sinnvollen Umgang mit Angst.	Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl. Sozialpädagoge	Eltern, Erziehende, Lehrkräfte
Tag der offenen Tür - Besucht uns!	Stiftung Sozialidee gGmbH	Kinder / Jugendliche
Vorlesenachmittag	NOA - Noris Arbeit gGmbH, Inge Dittrich „Alles rund ums Kind plus“ im Südstadtforum	Kinder und Eltern
Stress lass' nach - Stark in die Zukunft Sprachcafé & Verweisberatung "Elternnavi"	NOA gGmbH, Projekt moca: more chances	Eltern / Familien mit begrenzten Deutschkenntnissen
Yoga mit Silke	Silke Lang	Junge Erwachsene und Eltern
ElternKreativKraft	AWO Nürnberg	Eltern
Ruhe und Resilienz lernen mit entspanntem Yin Yoga	Jasmin Darge von Karma Obscura	Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern
Von wegen Drama-Queen! Theaterworkshop für Mädchen	Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl. Sozialpädagoge	Mädchen ab 9 Jahren
Unser Tag der Nachbarn - Bunttes Programm	AWO Kreisverband Nürnberg	Alle Zielgruppen